

Der Fußballklub "F.C. Egelsbach 03"

Bericht aus den Notizen zur Ortsgeschichte 15

Es war um die Jahrhundertwende. Von England, dem Heimatland des Sports, kam ein frischer Wind herüber geweht, mächtig anschwellend bis zum Sturm drang der Sportgedanke in das Festland Europas ein. Siegreich vordrängend pflanzte er überall sein leuchtendes Banner auf und in Scharen strömte ihm die Jugend zu. Erfüllt von dem Gedanken, mithelfen zu können an einem höheren, größeren Werke, eine neue Epoche im Sportleben Europas heraufbeschwörend, der Rad-, Ruder-, Lauf- und Wandersport trat seinen Siegeszug an in Deutschland und mit all diesen Sportarten auch der Fußball. Er war der jüngste und auch der kleinste Bruder unter ihnen. Aber wo er hinkam, da pflanzte er sein Siegesbanner auf, jubelnd begrüßt von den Jungen, angefeindet und geschmäht von den Alten und Grämlichen aller Art. So war es auch in Egelsbach. Wie anderswo, so waren es auch hier 15- und 16-jährige Schüler, Arbeiter und Lehrlinge, die ihm Aufnahme gewährten. Die einzigen „Alten“ hatten das „ehrwürdige Alter“ von 24 und 25 Jahren. Die erste Sitzung musste beim Pohlebäcker abgehalten werden, da verschiedene Väter den Gedanken eines Vereinslokals mit Bierausschank ablehnten. Als dann die eigentliche Gründungsversammlung trotzdem im „Darmstädter Hof“ abgehalten wurde da kamen doch 11 Leutchen in einem Alter, dass die wenigen Einwohner, die davon erfuhren, mit einem wohlwollenden, nachsichtig die baldige Begräbnisfeier dieses neuen Gebildes des Gernegroß voraussagten. Spott, mitleidiges Lächeln und Entrüstung über nackte Kniekehlen begleiteten die Elf, wenn sie, natürlich in Sportkleidung, zur Kastanienallee pilgerten. Dort banden sie 2 mal 2 Bohnenstangen mit einer Schnur zusammen und brachten zum Erstaunen der Zuschauer, wenn man Spatzen und Raben so bezeichnen kann, mit einem 13,- Mark Ball die Feldmäuse und Käfer außer Fassung. Recht lange darauf wurde dem jungen Verein die Gänsewiese zur Verfügung gestellt, und L. Günther, und H. Janisch stifteten Torstangen. Von dem Taschengeld, das stellenweise 5,- Mark monatlich betrug, wurden Fußballstiefel und Sportkleidung gekauft (was unserer heutigen Jugend wohl kaum fassbar ist). Einige weitere junge Leutchen traten dem Verein bei, und so konnte bereits am 19.07.1903, also erst 12 Wochen nach der offiziellen Gründung, das erste Wettspiel ausgetragen werden. Egelsbach gewann mit 3:1. Der Gegner war Arheilgen. In demselben Jahre wurden noch 3 Weitere Spiele gewonnen, 5 gingen verloren, und eins endete unentschieden. Die Farben des Vereins vertraten damals:

Ph. Gaubatz

Ph. Pohl

Johs. Knöß

E. Lederer

L. Gebhardt

L. Günther

Gg. Gaubatz

H. Janisch

F. Kern

W. Luzius

K. Pohl

Auch auf dem Gebiet der Leichtathletik war der junge Verein erfolgreich. in Zwingenberg holten sich am 9.10.03 Fritz Kern und Gg. Gaubatz den 2. und 3. Preis. Mit diesen Ereignissen war die Reihe der sportlichen Wettkämpfe im Gründungsjahr 1903 beendet.



Einweihung des umzäunten Sportplatzes
auf den Brühlwiesen im Jahre 1913

)(Egelsbach, 21. Septbr. Ein neuer Sportplatz. Wer gegenwärtig einen Gang durch die Brühlwiesen macht, wird zu seinem Erstaunen bemerken, daß dort fleißige Hände tätig sind, am Sportplatze des „F.-C. C. 03“ Pfosten und Bretter aufzurichten. Und wenn er am kommenden Sonntag wieder seine Schritte dorthin lenkt, dann wird er statt des offenen Spielfeldes einen geschlossenen Sportplatz vorfinden. Egelsbach rückt damit in die Reihe der wenigen Landorte ein, die einen geschlossenen Sportplatz aufweisen können. Es ist ein weiter Weg von der alten, jetzt leider verschwundenen Kastanienallee an der „Trift“, die dem F.-C. C. 03 als erster Tummelplatz diente, über die „Gänsewiese“ nach der eingezäunten Sportanlage, die am kommenden Sonntag im Verbandsspiele der A-Klasse gegen Britania-Frankfurt ihrer Bestimmung übergeben wird. Und wenn der F.-C. C. 03 so weit gelangen konnte, so verdankt er dies neben dem Können seiner Spieler vor allem dem stets wachsenden Sportsinteresse der Egelsbacher. Hoffen wir, daß auch im neuen Heim das Publikum dem Klub treu bleibt und dazu beiträgt, seine Mannschaft zu neuen Erfolgen zu führen, zur Ehre unseres Heimatortes. lg.

FC 03 1911 von links nach rechts: Pons, Kern, Jäger, Schroth (Schepp Lui), Daubert, Zeng, Metzger, Pohl, Dr. Haas, Leonhardt, Jaxt, Lotz.



Spielbericht: Zur Einweihung des Sportplatzes 1913

□ Egelsbach, 29. Septbr. Fußball. F.-C. „Egelsbach 1903“ — „Britannia“-Frankfurt 6:1
 Mit diesem Resultate weihte Egelsbach 03 im Verbandsspiele seinen geschlossenen Platz ein. Herr Gebhardt begrüßte im Namen des Klubs die Anwesenden und warf einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung des Vereins. Vor 10 Jahren die enge Kastanienallee als Spielplatz, 4 Bohnenstangen als Tore, ein paar Buben als Zuschauer, beim Publikum Spott und Hohn. Und heute! Eine geschlossene Sportanlage, eine nach Hunderten zählende Zuschauerermenge, verstummt der Spott. Des Redners Hupp Hupp Hurra galt dem Heimort Egelsbach. Dann trat der Sport in seine Rechte. Zuerst ein aufgeregtes Geplänkel, doch bald finden sich beide Mannschaften zusammen und führen beiderseits ein mustergiltiges Spiel vor. Kurz nacheinander ist Egelsbach dreimal erfolgreich; mit 3:0 für Egelsbach werden die Seiten gewechselt. Nach Halbzeit das gleiche Bild. Unentwegt greifen beide Mannschaften an, beide Tore beständig in Gefahr bringend. Doch das Glück ist für Egelsbach; noch dreimal sind seine Stürmer erfolgreich, während Frankfurt trotz aller Anstrengungen nur einen Treffer entgegensetzen kann. Wenn Egelsbach in der gleichen Form weiterspielt, wird es noch manchem Gegner eine harte Nuß zu knaden geben. Wenn

lg.

25jährig. Jubiläum

des
Fussball-Club Egelsbach 03
e. V.

verbunden mit

BANNERWEIHE

am 30. Juni, 1. u. 2. Juli 1928 wie folgt:

30. Juni 1928, abends 9 Uhr:

Fackelzug durch die Ortsstraßen nach dem Festplatze; dortselbst Musik, Gesangs- u. sportliche Darbietungen.

1. Juli 1928, morgens 6 Uhr:

Weckruf.

1. Juli 1928, nachmittags 2 Uhr:

Festzug durch die Ortsstraßen nach dem Festplatze; dortselbst Begrüßung, Festrede, Enthüllung und Ueberreichung der neuen Fahne durch die Klubdamen, gesangliche Darbietungen, Volksfest u. Tanz, Bier- und Weinzelte.

2. Juli 1928, morgens 10 Uhr:

Frühschoppen-Konzert auf dem Festplatze. Ab 6 Volksfest. Konzert. Abends 11 Uhr großes Brillantfeuerwerk.

Wir richten daher an die verehrt. Einwohnerschaft von Egelsbach und Umgegend die herzlichste Bitte, unser Jubiläumsfest tatkräftigst zu unterstützen. Ganz besonders bitten wir alle hiesigen Vereine, die uns ihre werthe Unterstützung zugesichert haben, sich am Fackel- sowie Festzuge recht zahlreich zu beteiligen.

Der Festausschuß.

